

Streuwiesenparadies am Widdumer Weiher

Zeit: 25.08.2019, 10:00 – ca. 13:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Widdumer Weiher bei Widdum (Martinszell)

Strecke: ca. 2,5 km

Ausrüstung: Gummistiefel/ wasserdichte Bergstiefel

Führung: Leonie Schaefer

Das FFH-Gebiet Widdumer Weiher ist ein Juwel in der Allgäuer Landschaft. Am Weiher liegen Streuwiesen mit hoch spezialisierten Tier- und Pflanzenarten. Durch die extensive Nutzung kommen hier der seltene Randring-Perlmutterfalter, die Vierzählige Windelschnecke und das Fleischfarbende Knabenkraut vor. Der Landschaftspflegeverband kümmert sich seit 2018 mit den ortsansässigen Landwirten um die brachgefallenen Streuwiesen am Widdumer Weiher. Kommen Sie mit auf eine kurzweilige Führung zu den Ureinwohnern des Weihergebietes.



Unsere kurzweiligen Exkursionen sind für groß und klein, kostenlos und finden bei jedem Wetter statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bringen Sie bitte wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk (Bergstiefel/ Gummistiefel) mit. Anschließend ist eine gemeinsame Einkehr möglich. Weitere Exkursionen finden Sie unter

www.bayerntournatur.de

Informationen über den Verein und seine Projekte finden Sie unter

www.landschaftspflege-allgaeu.de



Brand-Knabenkraut (*Orchis ustulata*)

Kontakt:

Stefan Pscherer

Landschaftspflegeverband Oberallgäu-Kempton e. V.

Schloßstr. 10

87527 Sonthofen

08321-612-412

Stefan.Pscherer@lra-oa.bayern.de



Landschaftspflegeverband
Oberallgäu-Kempton e. V.

BayernTourNatur

Exkursionsangebot 2019



Natur trifft Kultur: Landschaft Moosrauft

Zeit: 25.05.2019, 14:00 – ca. 17:30 Uhr

Treffpunkt: Kapelle Unterried bei Sonthofen

Strecke: ca. 6 km, 330 Höhenmeter Aufstieg

Ausrüstung: Wanderschuhe/ Bergstiefel

Führung: Leonie Schaefer

Im Moosrauft oberhalb von Berghofen haben die vielfältigen Nutzungsformen artenreiche Streuwiesen, magere Weiden und Bergwiesen geschaffen. Mehlsprimeln, diverse Orchideen, Zauneidechsen und Lilagold-Feuerfalter tummeln sich auf den traditionell genutzten, teils moorigen Hängen vor dem Tiefenbacher Wald. Doch diese Vielfalt ist in Gefahr. Einige Extensivwiesen sind bereits durch Aufforstung oder Sukzession verschwunden. Der Landschaftspflegeverband setzt sich mit Eigentümern und Landwirten für den Erhalt dieser einzigartigen Kulturlandschaft ein. Auf dieser Frühlingstour führt der Landschaftspflegeverband alle Interessierten durch die Allgäuer Landschaftsgeschichte. Auf dem Rückweg wird die ehemalige Höhengsiedlung Oberried besichtigt.



Artenschutz trifft Alpwirtschaft - Teil 1:

Mittagberg

Zeit: 26.05.2019, 9:00 – ca. 15:00 Uhr

Treffpunkt: Rathaus Blaichach, dort Bildung von Fahrgemeinschaften, Einkehr Alpe Oberberg

Strecke: ca. 5 km, 400 Höhenmeter Aufstieg

Ausrüstung: Wanderschuhe/ Bergstiefel

Führung: Stefan Pscherer

Die gemeinsame Tour vom Bayerischen Bauernverband Kreisverband Oberallgäu, Alpwirtschaftlichen Verein im Allgäu e. V. und Landschaftspflegeverband OA-KE e. V. führt zu Nagelfluhfelsen und blütenreichen Halbtrockenrasen an den Hängen der Nagelfluhkette. Über Jahrhunderte hinweg hat die alpwirtschaftliche Nutzung einzigartige Lebensräume mit seltenen Bewohnern hervorgebracht. Spezialisten wie die Golddistel, das Brand-Knabenkraut und die Rotflügelige Schnarrschrecke kommen hier vor. Mit etwas Glück begegnet uns auch der Apollofalter. Alpwirtschaft und Landschaftspflegemaßnahmen erhalten die Vielfalt und den Weitblick ins Illertal. Genießen Sie den Ausblick in die Allgäuer Berglandschaft, die wunderbaren Details und lauschen Sie den spannenden Geschichten über die Alpwirtschaft, die die Bergwelt in einzigartiger Weise prägt.



Artenschutz trifft Alpwirtschaft – Teil 2:

Sölleralpe

Zeit: 30.06.2019, 09:00 – ca. 15:00 Uhr

Treffpunkt: Talstation Söllereckbahn (Eingang), Aufstieg zur Sölleralp ca. 1,5 h, Nutzung der Söllereckbahn möglich, Beginn der Führung an der Sölleralpe 10:30 Uhr (bis ca. 12:30 Uhr), danach Einkehr und Abstieg

Strecke: ca. 10 km, 800 Höhenmeter Aufstieg

Ausrüstung: Wanderschuhe/ Bergstiefel

Führung: Stefan Pscherer

Rund um die Sölleralpe prägen Borstgrasrasen mit Bärtiger Glockenblumen, Einköpfigem Ferkelkraut und Dunkelbraunem Habichtskraut das Bild der Landschaft. Die blütenreichen Rasen sind typisch für die Allgäuer Grasberge und deutschlandweit einzigartig. Mit Alpenrosen, Beerensträuchern und Grün-Erlengebüschen bilden sie den idealen Lebensraum für das Birkhuhn. Alpwirtschaft und Landschaftspflege erhalten die Artenvielfalt in dem sensiblen Gebiet. Erleben Sie auf einer gemeinsamen Tour mit dem Bayerischen Bauernverband Kreisverband Oberallgäu, Alpwirtschaftlichen Verein im Allgäu e. V. und Landschaftspflegeverband OA-KE e. V. die Besonderheit der Allgäuer Berge.

